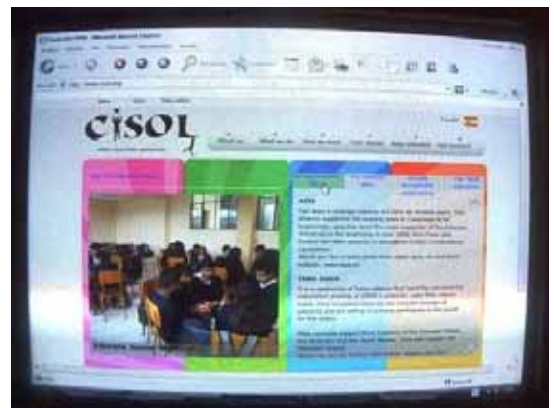




Wir kommen voran

Nach Wochen der Arbeit und des Wartens können wir euch endlich mitteilen, dass unsere neue Internetseite voll funktionsfähig aufgeschaltet ist. Möglich war dies dank der Unterstützung von apia, die für die Kosten des Designs, der Umsetzung und des Hostings der Internetseite www.cisol.org aufkamen. Die Seite ist sowohl auf Spanisch als auch auf Englisch verfügbar und wir glauben, dass sie einen Beitrag zur Bekanntmachung von Cisol leistet, zum Vorteil der schwächsten Kinder von Loja und Umgebung.



Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde von CISOL:

Wie viele von euch schon wissen, hat das Direktorium von CISOL für die Periode 2008-2010 einen Prozess der institutionellen Stärkung angestoßen. Neben der Aufnahme neuer Mitglieder in den Aufsichtsrat, wurden Kommissionen gebildet, um die täglichen Arbeitsprozesse zu überprüfen und zu verbessern.

Die Kommissionen haben sich viele Stunden mit ihren Auf-

gaben beschäftigt. Hier sind die Resultate: Wir haben nun neue Richtlinien für unsere internationalen Volontäre und Praktikanten gegeben, unser internes Verhaltensreglement wurde offiziell vom Arbeitsministerium genehmigt, wir haben ein innerinstitutionelles Reglement, in dem die Aufgabenbereiche aller Funktionen festgelegt wurden und unsere neue Homepage befindet sich im Internet. Wie Ihr sehen könnt, kommen wir voran. Vielen Dank, dass Ihr uns auf diesem Weg begleitet.

Rigoberto.

Schulschluss

Der Juni geht seinem Ende entgegen und mit ihm endet auch das Schuljahr.

Es war ein bewegtes Jahr für die Schule EDUCARE mit vielen Änderungen. Vor allem die Anpassungen an den neuen Lehrplan kosteten viel Zeit und Kraft und haben zum Ziel, die Schüler für die Zeit nach der Schule besser vorzubereiten.

Während der dritten Woche im Juni wurden den Eltern die Zeugnisse ihrer Kinder mit den während des Jahres erreichten Resultaten übergeben.



Der Schulunterricht endet im Juni und die Schülerinnen und Schüler wiederholen das während des Jahres Erlernte.



Nach Erledigung ihrer Aufgaben stellen sich die Schüler auf ihre wohlverdienten Ferien ein.

Daneben gab es eine besondere Feier für die Schülerinnen und Schüler, welche die sechs Jahre Primarschule abgeschlossen haben und für den Übertritt in die Sekundarschule bereit sind.

In dieser Zeremonie wurden auch die hervorragenden Leistungen von Schülerinnen und Schülern gewürdigt, die sich im vergangenen Jahr durch besonderen Fleiss ausgezeichnet hatten.

Mit dem Schulabschluss endete auch der Zyklus für die Beteiligten der Werkstatt. Nach einer kurzen Ruhe-

zeit werden die Ferienkurse in der Werkstatt wieder aufgenommen und nach den Ferien beginnt eine neue, zweite Phase "Träume 2009" mit einer Gruppe von neuen Schülerinnen und Schülern in der Werkstatt.

Alle Schülerinnen und Schüler des ersten Zyklus konnten mit Stolz die



Schülerinnen und Schüler der Werkstatt können ihre selbst hergestellten Werke nach Hause mitnehmen.

eigenen Werke zum Weiterstudieren nach Hause mitnehmen, so zum Beispiel eine Tischlampe, einen Stuhl, ein Pult und für einige sogar ein Bett.

Die Bibliothek in Loja erhält ein neues Aussehen



Der Provinzrat hat beschlossen, die Wände der Bibliothek in Loja neu zu streichen. Die Bibliothek wird von vielen Kindern und Jugendlichen genutzt, um Hilfe und Unterstützung bei den täglichen Hausaufgaben zu bekommen. Während einer Woche, bis die Arbeiten beendet waren, blieb die Bibliothek geschlossen. Es hat sich gelohnt, denn die Wände leuchten in neuem Glanz und bewegen die Kinder dazu, ihr Studium mit frischem Elan wieder aufzunehmen und an den Kursen teilzunehmen, die jeden Freitag stattfinden, um ihre Fertigkeiten weiter zu fördern.

Erziehen auf der Strasse: ein Kunstwerk



Ein Volontariat als „Streetworker“ zu leisten, ist wie die Erschaffung eines Kunstwerkes: Am Anfang, wenn man vor der weissen Leinwand steht und die Notwendigkeit spürt, die jungen Menschen zu verstehen und ein dienliches Projekt zu planen, kann dies überfordernd erscheinen. Sobald man aber die ersten Beobachtungen macht und beginnt, sich mit den Kin-

dern und Jugendlichen auszutauschen, lernt man die Hintergründe eines jeden Kindes und Jugendlichen immer besser kennen und Schritt für Schritt bildet sich eine Motivation, als Erzieher etwas erreichen zu wollen.

Die Arbeit ist anstrengend, aber das Beobachten des Prozesses, wie die Kinder und Jugendlichen immer stärker an sich und ihre Stärken glauben und ihnen zuschauen zu dürfen, wie sie in ihren Fähigkeiten besser werden und auch neue ausbilden, festigt den nötigen Willen um in einer solch erschöpfenden, aber durchaus befriedigenden Arbeit, nicht unterzugehen.

Viel zu schnell sind die letzten Wochen des Einsatzes da, man arbeitet an letzten Details und beginnt die geleistete Arbeit aus der Distanz zu betrachten und wundert sich über den Willen mit dem die Kinder und

Jugendlichen mitgearbeitet und in das aufgestellte Projekt Vertrauen gefasst haben. Eine Herzenswärme für die versteckte und überlebensfähige Schönheit, trotz aller schlechten Geschichten, breitet sich aus und man fühlt sich demütig gegenüber der Tatsache, dass, obwohl man sie in vielerlei Hinsicht unterstützt hat, es immer die Kinder und Jugendlichen bleiben werden, die die Arbeit geleistet haben, um durch Mitwirken zu wachsen, mutig zu sein, zu lachen und zu lernen.

Nun verlasse ich meine Arbeit mit den Schuhputzern des Busbahnhofs in der Hoffnung, dass die während meines Volontariats entdeckte und geförderte Belastbarkeit und Zähigkeit neue fruchtbare Umgebungen finden wird, bis zum Tag, an dem sie das sehen, was ich jetzt sehe: Meisterwerke der Menschlichkeit.

Will Hartmann

Mitarbeit der Elternvereinigung

Unter der Leitung der Präsidentin hat sich die Elternvereinigung mehrmals zusammengesetzt, um zu besprechen, wie die Schule, in der ihre Kin-



Eine Gruppe von Eltern wechselt die Einzäunung des Gartens aus.

der viel Zeit verbringen, unterstützt werden kann. Ein Vorschlag war, den Aussenhof der Schule besser herzurichten. Alle Eltern sollten dabei mithelfen. Die Elternvereinigung hat entschieden, ein Bingo zu organisieren, um an das nötige Geld für die Farbe zu gelangen. CISOL hat die Preise für diesen gemeinnützigen Event bereitgestellt.

Mit dem aufgetriebenen Geld und der von den Eltern während zwei Wochenenden geleisteten Arbeit, wurden die Aussenwände der Schulzimmer neu gestrichen und der Gar-

ten und die grünen Bereiche schöner gestaltet. Die Schule sieht erfreulich aus und wirkt dadurch einladender.



Väter und Mütter bessern das Äussere der Schulzimmer, wo ihre Kinder unterrichtet werden, aus.

Wir zeigen uns der Gesellschaft



Obwohl wir lieber im Stillen arbeiten, um keine Erwartungen hervorzurufen, veranstalten wir einmal im Jahr eine Ausstellung von unseren Erzeugnissen. Wir zeigen uns der Gemeinschaft und bieten ihnen einen kleinen Einblick in unsere tägliche Arbeit.

Am 29. Mai fanden sowohl in Loja wie auch in Catamayo die jeweiligen

Expositionen statt. Kinder erhielten die Möglichkeit, ihre Arbeiten vorzuführen, die neugierigen Passanten über die realisierten Aktivitäten zu informieren und sogar selbst hergestellte Produkte zu verkaufen.

In Loja wurden Arbeiten über die Wiederverwendung und das Recycling von weggeworfenen Materialien

präsentiert. In Catamayo wurden ausserdem Artikel ausgestellt, die im Rahmen der Werkstatt für die Förderung der Fingerfertigkeit und Geschicklichkeit von den Kindern hergestellt wurden.

Feier der Einheit der Familie



Wie jedes Jahr feiert CISOL im Juni die familiäre Einheit.

Im vorliegenden Jahr wurden sowohl in Loja wie auch in Catamayo Aktivitäten durchgeführt, die viele Familien zusammengeführt und ihnen ermög-

licht haben, Nachmittage voller Spiel, Spass, Lachen und Reflexion zu verbringen.

Für viele Eltern, die daran teilgenommen haben, ist diese Feier eine der wenigen Möglichkeiten, um zusammen

mit ihren Kindern eine unbeschwerte Zeit zu verbringen.

Auch für die Kinder war es ein sehr spezieller Tag, da sie so gut wie nie mit ihren Eltern spielen, weil diese mit der Arbeit zu beschäftigt sind.